



Bekämpfung invasiver Neophyten – helfen Sie mit!

Invasive Neophyten sind nicht-einheimische Pflanzen, die aus fremden Gebieten eingeführt wurden. Sie haben sich bei uns in der Natur **etabliert**.

Sie vermehren sich in freier Natur und dies effizient **auf Kosten einheimischer Arten**. Neophyten tragen **weltweit** zum Rückgang der biologischen Vielfalt bei.

Das schmalblättrige Greiskraut (Senecio inaequidens)

wurde versehentlich mit dem Wollhandel aus Südafrika eingeführt. Es tritt vor allem an Autobahnen, in Kiesgruben und Bahnanlagen auf, vereinzelt aber auch in Wiesen und Weinbergen. Die für Mensch und Vieh giftige Art breitet sich weiterhin rasch aus und stellt ein grosses Problem für die Landwirtschaft dar. Auch einheimische Greiskraut-Arten sind giftig.

In dichten Beständen kann die Art die heimische Vegetation stark verdrängen. Dadurch werden auch gefährdete Tiere und Pflanzen beeinträchtigt.

Das schmalblättrige Greiskraut resp. Kreuzkraut ist eine mehrjährige Pflanze, die 40-60 cm hoch wird. Jede einzelne Pflanze verzweigt sich von Grund an mit zahlreichen Trieben. Diese kriechen zuunterst und sind dann aufrecht, was ihr ein buschiges Aussehen verleiht. Die Blätter sind ungeteilt (ganzrandig), linear und 6-7 cm lang, die Blüten sind gelb und 1.5 bis 2.5 cm gross.

Die Blütezeit reicht von August bis Oktober. Produziert werden sehr viele Samen – bis 30'000 pro Pflanze, und zwar bereits im ersten Jahr. Die leichten Samen können mit dem Wind bis 100m weit verfrachtet werden. Die Pflanzen verzweigen sich und produzieren jedes Jahr mehr Blütenköpfchen und Samen, was zu einer exponentiellen Zunahme führt. Werden Pflanzen ausgerissen, reifen die Samen 2-3 Tage weiter. Sie bleiben über Jahre hinaus keimfähig. Und Stängel die erneut den Boden berühren, können neu bewurzeln.



Was können Sie tun?

Reissen Sie die gesamte Pflanze mit Wurzeln aus, möglichst vor der Blüte.

Die Samen des schmalblättrigen Greiskrauts können sich über grosse Strecken ausbreiten – deshalb sofort eintüten, falls bereits Blüten vorhanden sind!

Werfen Sie die Pflanze nicht auf den Kompost, sondern entsorgen Sie sämtliches Pflanzenmaterial im Hausmüll oder via Entsorgungsplatz Eiken.

Foto schmalblättriges Greiskraut (Senecio inaequidens) © Kanton Aargau